

Kleiner Kapellen-Steckbrief



- Bereits aus der Mitte des 15. Jahrhunderts existieren Aufzeichnungen eines Vorwerks des Klosters Wittenburg auf dem Kirchhof in Boitzum.
- Kapellen-Rechnungen reichen zurück bis ins Jahr 1643.
- Die heutige Kapelle wurde 1748 für 439 Thaler von dem Zimmermann Knust errichtet.
- Die Wetterfahne zeigt die Jahreszahl 1883, in diesem Jahr fand eine gründliche Renovierung statt. Die Kosten in Höhe von 1.927,33 Mark wurden im Wesentlichen von der Kapellengemeinde selbst aufgebracht.
- Besonders in den letzten zwei Jahrzehnten wurde die bauliche Substanz der Kapelle innen wie außen so gut wie möglich instandgesetzt, um den Erhalt des Kleinods für die Gemeinde zu sichern.

Neben Ausbesserungen an den Innenwänden wurde die Kapelle innen farblich neu gefasst, die Fenster wurden in mehreren Bauabschnitten erneuert, die Außenfassade gründlich überarbeitet und teils im alten Fachwerk wieder hergestellt, die Holzfassade nach Westen komplett erneuert und das Dach neu eingedeckt. Auch die Orgel wurde gründlich instandgesetzt und durch einen Subbass ergänzt.



Herzliche Einladung zur Gründungsversammlung Förderverein Boitzumer Kapelle

am Montag, den 29. September 2025

um 19 Uhr

in der Kapelle Boitzum

Liebe Boitzumerinnen, liebe Boitzumer,
liebe Freundinnen und Freunde der Boitzumer Kapelle!

„Was haben die denn vor? Warum braucht unsere Kapelle einen Förderverein? Und was hat das mit mir zu tun?“ - Diese Fragen könnten euch jetzt durch den Kopf gehen und sollen hier so gut wie möglich beantwortet werden.

Die schwindende Zahl an Mitgliedern in der Landeskirche bringt geringere Einnahmen und damit auch die Frage mit sich, wo gespart werden kann. Hier fallen den damit beauftragten Gremien natürlich schnell die Vielzahl an kirchlichen Gebäuden und deren Unterhaltungskosten auf. Der etwas hölzerne Begriff „Gebäudepriorisierung“ bedeutet dabei, dass alle kirchlichen Gebäude in vier Kategorien A bis D eingeteilt werden. Bei Gebäuden, die Kategorie A zugeordnet werden, werden alle erforderlichen Sanierungsmaßnahmen durch die Landeskirche übernommen. Gebäude, die in die Kategorie D fallen, bekommen keinerlei finanzielle Hilfen mehr. In den Kategorien B und C werden die Unterstützungsmaßnahmen aufgeschlüsselt, wobei auch in C keine Gelder für Sanierungen mehr zugeteilt werden.

Auch unsere Kapelle wird aufgrund des Verteilungsschlüssels in eine dieser Kategorien eingestuft werden. Es ist absehbar, dass durch die Auswirkungen der Priorisierung zukünftig bei erforderlichen Sanierungen (Heizung defekt, Fenster undicht oder ähnliches) keinerlei finanzielle Unterstützung seitens der Landeskirche mehr zur Verfügung stehen wird.

Der Kapellenvorstand Boitzum möchte natürlich aktiv den Erhalt unserer Kapelle sicherstellen und auch in Zukunft die Möglichkeit haben, erforderliche und notwendige Reparaturmaßnahmen durchführen zu können.

Aus diesem Grund- und hier beantworten sich die eingangs formulierten Fragen - möchten wir gemeinsam mit möglichst vielen von euch den „Förderverein Boitzumer Kapelle“ gründen, in dem die Verbundenheit der Boitzumer Einwohner und anderer Freunde dieses schönen Kleinods ihren Ausdruck findet.

Der Mitgliedsbeitrag dieses Fördervereins bildet die Grundlage, um Sanierungen durchführen zu können. Dabei werden sämtliche Mitgliedsbeiträge und Spenden zu 100 Prozent direkt vor Ort eingesetzt, durch ehrenamtliche Mitarbeit (idealerweise auch im Rahmen handwerklicher Leistungen) ergänzt und so soll der Erhalt von 275 Jahren Boitzumer Kapellengeschichte auch zukünftig gewährleistet und gesichert werden.

Wir bitten euch herzlich um eure Unterstützung für unser Vorhaben. Wir freuen uns darauf, euch zahlreich bei unserer Gründungsversammlung begrüßen zu dürfen, um euch mehr Details zu unseren Plänen mitteilen zu können.

Herzliche Grüße,

Arndt Deiters Bernd Achtermann